



Mit Herz und Mund

1524 begann die Geschichte des Evangelischen Gesangbuchs

BRINJA BAUER

2024 ist für den geistlichen Gesang ein besonderes Jubiläum, denn vor 500 Jahren wurde das erste Evangelische Gesangbuch gedruckt.

**Ich singe dir mit Herz und Mund,
Herr, meines Herzens Lust;
ich sing und mach auf Erden kund,
was mir von dir bewusst.**
EG 324,1

*Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der HERR euch heute rettet!*
2. Mose 14,13



Foto: Yvonne May

Andacht

Mit Herzen, Mund und Händen

Ein Stilleben auf meinen Schreibtisch: Etwas ramponiert sehen die Gesangbücher aus und die Tastatur muss ich auch wieder mal putzen. Dinge, die benutzt werden, haben eben Benutzungsspuren und das ist auch in Ordnung so. Was für ein großartiger Schatz ist das, miteinander zu singen und zu musizieren! Beides hat seinen festen Platz im Leben unserer Gemeinden. Ob im Gottesdienst, im Seniorenheim, in der Christenlehre, der Kantorei oder auf der Jugendrüstzeit. Gemeinsames Singen verbindet, befreit und macht Freude.

Dafür gibt es einen riesigen Schatz an Liedern, die unseren Glauben ausdrücken. Der eine mag die alten Choräle, die seit Jahrhunderten Menschen durch Freud und Leid begleitet haben, „Befehl du deine Wege“, „Geh aus, mein Herz“ oder „So nimm denn meine Hände“. Diese Lieder sind oftmals mit eigenen Lebenssituationen verbunden, wecken Erinnerungen und können auswendig gesungen werden. Ein anderer braucht die neueren Lieder „Bewahre uns, Gott“ oder „Segne uns, o Herr“. Ein dritter mag Lobpreislieder oder Lieder, die er sich vom letzten Kirchentag mitgebracht hat. Die Fülle ist fast

unermesslich und das ist nicht erst seit heute so. Wir feiern in diesem Jahr 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch. Aus diesem Anlass ist sogar eine Briefmarke herausgegeben worden. Das erste evangelische Gesangbuch, das 1524 erschien, war eher ein Liedheft – mit 8 Liedern auf 12 Seiten. Doch die neuen evangelischen Lieder verbreiteten sich nicht nur durch die neue Buchdrucktechnik Gutenbergs, sondern genauso einfach von Mund zu Mund. Man sang die Lieder auswendig.

Der Schatz an Liedern wuchs. Seit der Reformation sind schätzungsweise 100.000 geistliche Lieder in deutscher Sprache entstanden, von denen etwa 30.000 Einzug in die Gesangbücher der vergangenen Jahrhunderte hielten. Im Gesangbucharchiv Mainz befinden sich derzeit ca. 7.800 vornehmlich deutschsprachige Gesangbücher vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart, und das sind gewiss nicht alle.

In den Gesangbuchtexten begegnet uns die Glaubenserfahrung vieler Generationen in konzentrierter und zugleich poetischer Art. Durch das wiederholte Singen prägen sich die Worte und die Melodie immer tiefer ein. Lie-

der mit guten Texten kann ich immer wieder singen und entdecke dabei immer wieder einmal etwas Neues.

Lieder wollen gesungen sein. Doch es ist auch gut, sich einmal über Gesangbuchlieder auszutauschen. So habe ich das in den Gemeindegremien im vergangenen Monat getan. Die Meinungen und Erfahrungen waren vielfältig. Wichtig war immer wieder, dass die Lieder gut singbare Melodien haben und eine verständliche Sprache. Aber auch Lieder, an denen man sich etwas reibt, sind wichtig, wie etwa „Du bist vorbeigegangen“ von Huub Oosterhuis. Unsere Sprache, unser Denken, unsere Welt verändern sich. Das betrifft auch das Gesangbuch und so ist es gut, dass zu dem 1993 in unserer Landeskirche eingeführten Evangelischen Gesangbuch inzwischen verschiedene Ergänzungen getreten sind wie „Singt von Hoffnung“ und spezielle Liederbücher für Taufe, Trauung und Beerdigung.

Seit dem Jahr 2020 arbeitet übrigens eine Gesangbuchkommission an einem neuen Evangelischen Gesangbuch, das erstmals auch mit einer digitalen Plattform erscheinen soll, die frei zugänglich ist und viele Funktionen anbietet, auch für musikalische Laien, die einfach nur gerne singen. Dafür werden Lieder ja auch komponiert und Texte geschrieben, damit sie benutzt werden und denjenigen für ihr Leben und ihren Glauben von Nutzen sind, die sie singen.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

**Du bist vorbeigegangen,
Stichflamme in der Nacht,
ein Funke hat dein Name
Herzaugen uns entfacht.
In Fetzen hängt dein Wort um unsre alte Welt,
wir leben in dir fort, so bist du unser Kleid.**

KirchenwächterInnen gesucht!

Unsere Marienkirche ist täglich für Besucher offen, die Beaufsichtigung der Kirche in den Öffnungszeiten wird dankenswerterweise ehrenamtlich abgesichert. Die Gruppe derer, die die Kirchenöffnung ermöglicht, benötigt dringend Unterstützung. Speziell wird eine Person für den Dienst am Donnerstagvormittag gesucht, da die Mitarbeiterin, die diesen Vormittag seit nunmehr 25 Jahren betreut, in den wohlverdienten Ruhestand treten möchte.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Thomas Albrecht, thomas.albrecht@evlks.de, um weitere Einzelheiten zu erfahren. Neben dem Donnerstagvormittag ist Unterstützung auch zu anderen Zeiten, regelmäßig oder als „Springer“, jederzeit herzlich willkommen.

Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Kirchenmusik

Vorkurrende	dienstags 15.30 – 16.00 Uhr Evangelisches Kinderhaus
Vorkurrende	mittwochs 14.30 – 15.00 Uhr Kita Limonadenbaum
Kurrende	montags 14.15 Uhr – 15.15 Uhr Evangelische Grundschule dienstags 14.30 – 15.30 Uhr Evangelisches Kinderhaus
Jugendkantorei	freitags 17.00 – 18.00 Uhr Kirchgemeindehaus
Kantorei	montags 19.30 Uhr Gemeindezentrum Copitz
Chor Copitz	mittwochs 19.00 Uhr Gemeindezentrum Copitz
Posaenchor Copitz	donnerstags 19.00 Uhr Gemeindezentrum Copitz
Turmblasen	samstags 18.15 Uhr Kirchplatz

Kinder und Jugend

Vorschulkinderkreis und Christenlehre

Vorschulkinderkreis

1. – 3. Klasse Pirna

4. – 6. Klasse Pirna

1. – 6. Klasse Zuschendorf

1. – 6. Klasse Copitz

1. – 6. Klasse Graupa/Liebenthal dienstags | 15.30 Uhr | Pfarramt Graupa

Junge Gemeinde

Junge Gemeinde dienstags | 18.00 Uhr | Kirchgemeindehaus, 2. OG

TEN SING freitags | 17.00 Uhr | Kirchgemeindehaus, 2. OG



Hier trifft sich die Gemeinde – Gäste sind willkommen

Senioren

Alexa	Freitag 7.6. 5.7. 2.8. 15.00 Uhr Seniorenresidenz Alexa
ASB	Donnerstag 6.6. 4.7. 1.8. 10.00 Uhr Seniorenresidenz „Am Schlossberg“
Diakonie Tagespflege	Montag, 10.6. Mittwoch, 3.7. Freitag, 2.8. 10.15 Uhr Tagespflege »Alte Post« Gartenstraße 30
Diakonisches Altenzentrum Gottesdienst	Dienstag 4.6. 18.6. 2.7. 16.7. 30.7. 13.8. 15.00 Uhr Diakonisches Altenzentrum Graupa
Diakonisches Altenzentrum Bibelstunde	Donnerstag 13.6. 4.7. 8.8. 15.45 Uhr Diakonisches Altenzentrum Graupa
Maximilian	Donnerstag 13.6. 8.8. 10.00 Uhr Seniorenresidenz Maximilian
Einsteinstraße	Donnerstag 20.6. 18.7. 15.8. 15.30 Uhr Seniorenzentrum Einsteinstraße
Seniorenkreis	Dienstag 11.6. 14.30 Uhr Adventgemeinde, Schulstr. 5 Dienstag 9.7. 17.00 Uhr DKZ Copitz, Grillen im Zelt

Andere Gemeindegruppen

Offener Kreis	dienstags nach Vereinbarung 19.30 Uhr Kirchplatz 13 Tel. 03501 781733
Helferschaft	Ausgabe der Kirchennachrichten 23.7. ab 13 Uhr Pfarramt
Hauskreis Pratzschwitz	donnerstags 14-tägig 19.30 Uhr Infos: Tel. 444677 o.d 582186
Volksliederkreis	jeder 3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr Kirchgemeinde Sonnenstein
Männerchor	nach Vereinbarung 19.30 Uhr Kirchgemeindehaus
Mittagspause	mittwochs 12.00 Uhr Stadtkirche St. Marien
Arbeitskreis »Anders wachsen«	mittwochs 12.6. 19.00 Uhr Kirchplatz 13 anders.wachsen.pirna@posteo.de
Lektoren und Begrüßungsdienst im Gottesdienst	Kontakt über Pfarrer Epperlein Tel. 03501 5065693

Aktuelles zu unseren Bauvorhaben



Es ist wohl nicht zu übersehen, dass es mit den Reparatur- und Sanierungsarbeiten am Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz losgegangen ist. Das ist einerseits schön und verdankt sich nicht unmaßgeblich der guten Planungsarbeit und Baubetreuung durch das Architekturbüro Knüpfer und insbesondere Herrn Merker. Die Arbeiten sind überhaupt möglich geworden, weil uns die Landeskirche für die zwei ineinander übergehenden Bauabschnitte mit der maximalen Fördersumme von 80% hilft. Dies bedeutet bei einer Bausumme von rund 850.000 € dennoch, dass wir als Gemeinde rund 170.000 € selbst aufbringen müssen und damit die gesamte Rücklage des Gebäudes aufbrauchen.

Noch nicht finanziert ist dabei eine Solaranlage, die wir anstreben. Hierfür sind wir mit zwei möglichen Partnern im Gespräch und hoffen, dass deren Errichtung im Zusammenhang mit den Bauarbeiten zu realisieren sein wird.

Die Bauarbeiten liegen im Plan und so sehen wir einer Fertigstellung im November entgegen. Die Nutzungseinschränkungen bis dahin betreffen uns ebenso wie die Diakonie. Wir danken, dass die Abstimmungen mit unserer Partnerin in diesem Gebäude gut gelingen und für die

Geduld wie die Nerven, die die Nutzer aufbringen. Wir selbst als Gemeinde können Räume im Gebäude nur in geringem Maße nutzen und haben daher ein großes Zelt als Ausweichmöglichkeit angeschafft, das uns ein wenig Spielraum bietet, manche hier vor Ort gewohnte Veranstaltungen fortzuführen. So müssen die etwa monatlich geplanten Gottesdienste, das Begegnungscafé und Gemeindegottesdienste keine Ausweichorte suchen.

Vielleicht auch schon gesehen wurde, dass die Restaurationsarbeiten der Epitaphien an den Außenwänden der Marienkirche nach der Winterpause weitergehen. Auch hierfür haben wir eine hohe Fördersumme durch Denkmalpflege-mittel zugesagt bekommen. Herzlich danken wir dem Förderverein der Marienkirche, der für den nötigen Eigenanteil aufkommt. Es war eine kleine Überraschung, dass sich hier Mittel aufgetan haben. Dass dies alles, quasi über Nacht, auf den Weg gekommen ist, verdankt unsere Gemeinde einmal mehr der schnellen und guten Antragstellung durch Thomas Albrecht, Superintendentin Brigitte Lammert und Anke Eichler. Seinen Zuarbeiten und der immer wieder schnellen Arbeit durch das Büro Schaufel ist es zu verdanken, dass auch für die Turm- und Fassadensanierung der Marienkirche Fortschritte zu verzeichnen sind. Wir hoffen, noch in diesem Jahr die Gerüste zu stellen, um Turm und Fassade dann „in einem Rutsch“ instand zu setzen.



Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Cornelius Epperlein

Johannistag – Gottesdienst in Zuschendorf am 23. Juni, 19 Uhr

Der VIERUNDZWANZIGSTE in der Mitte des Jahres VIERUNDZWANZIG hat zwei Besonderheiten: Er fällt auf einen Montag und bei uns in Sachsen haben die Ferien schon begonnen. Nicht so wirklich besonders ist, dass der 24. Juni 2024 nicht wirklich die kürzeste Nacht hat. Die geschieht schon vom 20. auf den 21. Juni. Die Sonne wendet in dieser Nacht etwa um 11 Uhr nachts und in Pirna vergehen von Sonnenuntergang bis -aufgang genau 7 Stunden und 28 Minuten. Von diesen nackten Fakten abgesehen, behält der 24. Juni seine kirchenjahreszeitliche Bedeutung als „Tag der Geburt Johannes des Täufers“ oder kurz „Johannis“ –

der Tag gegenüber Weihnachten. Der Gedenktag dafür, wie sehr wir beides brauchen: Ermahnung, wie sie dem Bußruf des Johannes entspringt. Trost, Vergebung und Beistand wie sie mit Christi Geburt Wirklichkeit geworden ist. Das wollen wir auch in diesem Jahr feiern, dabei aber den Besonderheiten dieses Jahres Rechnung tragen. So begehen wir das **Johannisfest** schon **am Sonntag, 23. Juni**. Wie gewohnt auf dem Friedhof in Zuschendorf und zu abendlicher Zeit, **19 Uhr**, mit musikalischer Begleitung durch die Posaunen und als alleinigen Gottesdienst in unserer Gemeinde an diesem Tag.

Stadtfestgottesdienst 16. Juni, 9.30 Uhr, Marktplatzbühne – „mal runterkommen“

Auch in diesem Jahr wollen wir in ökumenischer Zusammenarbeit mit der Katholischen Gemeinde und den Gemeinden der Evangelischen Allianz am Sonntag des Stadtfestwochenendes einen Gottesdienst auf dem Pirnaer Markt feiern.

„Mal runterkommen“, unter diesem Thema wollen wir uns bewusstmachen, wie gut es uns ansteht, immer mal wieder runterzukommen von dem hohen Ross, auf dem wir manchmal sitzen. Runterkommen und auf Augenhöhe miteinander gehen. Runterkommen von unseren hohen Meinungen und ins Gespräch kommen. Runterkommen von unserem so wichtigen

Status, den wir für uns in Anspruch nehmen, und einander wahrnehmen in unserer aller Hilfsbedürftigkeit.

Weil wir einen Gott haben, der zu uns runtergekommen ist; sich aufgemacht hat in unser Menschsein. So hat er sich zu uns auf Augenhöhe begeben, hat wirkliche Gemeinschaft zwischen Gott und Menschen möglich gemacht und sich unserer Hilfsbedürftigkeit angenommen. Das ist Geschenk und Vorbild zugleich. Gott gibt sich uns als Begleiter ins Leben im Miteinander.

Cornelius Epperlein

Nachruf Uwe Killenberg



Es gibt ein „Zu-Früh“. Mit diesen Worten habe ich die Predigt im Trauergottesdienst für Uwe Killenberg begonnen, der am 29. Dezember 2023 verstorben ist. Es ist mein ganz eigenes Empfinden, das ich mit der

Familie und allen, mit denen ich gesprochen habe, teile. Denn es gibt ein „Zu-Früh“, ganz gewiss immer dann, wenn ein Mensch aus unserem gemeinsamen Leben geht. Dieses „Zu-Früh“ bedrängt uns besonders, wenn es Menschen sind, mit denen wir aus gutem Grund noch manche Zeit und manche Erfahrung teilen wollten, und daher miteinander Pläne machten, auf die gemeinsame Zukunft schauen und Wege dahin eingeschlagen haben. Dass wir Uwe Killenberg in solch einem „Zu-Früh“ von uns gehen lassen mussten, liegt daher nicht nur an seinem Alter, das in unseren Zeiten noch nicht zum Sterben taugen sollte, sondern auch an der Vertrautheit, mit der er zu uns und unserem Leben gehörte und weiterhin hätte gehören sollen.



Er war durch und durch Zuschendorfer und fühlte sich für diesen Gemeindeteil verantwortlich. Das hat er in die Arbeit unserer Gemeinde eingebracht und insbesondere über viele Jahre im Kirchenvorstand vertreten. Dort schätzten wir seine ruhige, zugewandte und an der Sache interessierte Art, sein offenes Wesen und seine nachdenklichen sowie konkreten Fragen. Dafür können wir nicht genug danken, es ihm jedoch nicht mehr selbst sagen.

Es bleibt jedoch, dass seine Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde eine Bereicherung war und uns in mancher Hinsicht weitergebracht hat. Besonders in Erinnerung bleiben mir die Tage der Kirchenvorstandsklausuren. Dort brachte er ernsthaft und intensiv seine Ideen, Meinungen und Vorstellungen ein. Und nach Abschluss der Tagungsarbeit war er in den geselligen Stunden weiterhin ein anregender Gesprächspartner, der viel zu erzählen hatte und uns dazu brachte, eine fröhliche Runde zu sein. Ich weiß, dass viele Menschen Ähnliches in anderen Zusammenhängen mit ihm erlebt haben. Wenn ein so lieber Mensch aus der Welt geht, ist es immer zu früh. Wie schön, dass alles, woran man sich erinnert, damit verbunden sein kann, dass sich sein Taufspruch in seinem Leben verwirklicht hat und so auch über dem Tag seiner Beerdigung stehen konnte: „Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn.“ (1Samuel 2,1)

Cornelius Epperlein

Nachruf Adolf Hartwig

Am 25. Februar 2024 verstarb unser Gemeindeglied Adolf Hartwig im gesegneten Alter von fast 93 Jahren. Wir sind sehr dankbar für die vielen Dinge, die wir mit ihm erleben durften, die er über Jahrzehnte stillschweigend erledigte und für Bleibendes, was er uns hinterlassen hat. Geboren und aufgewachsen in einem Dorf in Ostpreußen, musste die Familie die geliebte Heimat verlassen, der Vater wurde nach Russland verschleppt. Mutter und vier Kinder kamen 1948 nach Pirna und mussten sich hier unter schwierigsten Bedingungen ein neues Leben aufbauen. Adolf benötigte einen Ausbildungsplatz und fand diesen bei der Schlosserei Thiele. Aus der Lehrzeit wurden letztlich fast 50 Jahre Betriebszugehörigkeit, in denen Adolf unzählige Aufträge bearbeitete, Spezialaufgaben löste und sein hohes Fachwissen als Meister an folgende Generationen weitergab – ich war einer der Glücklichen, die das unmittelbar erleben durften. Seine Bindung zur Kirchgemeinde war sehr groß und vielfältig – einst zur Jungen Gemeinde, später zum Ehepaarkreis, spielten jedoch musikalische Betätigungen die bedeutende Rolle. Als jahrzehntelanges Kantoreimitglied brachte Adolf hier seine schöne und sichere Baßstimme ein, siebzig Jahre blieb er im Posaunenchor souverän die Baßposaune und fehlte, hier wie da, sehr selten. Unzählige Male stieg er, immer als Erster, das Tempo angehend, zum Blasen auf den Kirchturm. Was einmal die Frage eines ehemaligen Pirnaers aufbrachte: „Herr Hartwig, wie oft hätten Sie

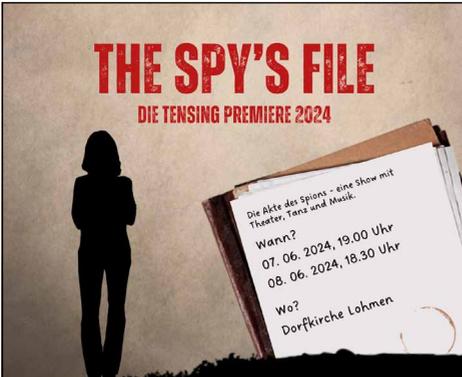
wohl den Mount Everest bestiegen?“ Und er musizierte nicht nur in den Gruppen, er hatte immer auch das Umfeld im Blick, kam als Erster, ging als Letzter, räumte, besorgte, reparierte und führte sogar das Kassenbuch.

In schwierigen Zeiten stand er den Pirnaern und vor allem auch der Kirchgemeinde als Allroundhandwerker zur Verfügung, reparierte und fand Lösungen, öffnete Türen und feilte unzählige Schlüssel, getreu seinem Motto: „Geht nicht, gibt's nicht!“ Bis vor wenigen Jahren gehörte er auch zur Podestbaubrigade und ermöglichte mit seinem Einsatz manch Oratorienauführung in St. Marien. Er zog über Jahrzehnte wöchentlich die Uhr der Hospitalkirche auf und verhalf ihr damit zum genauen Gang.

Seine Lebensuhr ist nun abgelaufen, er darf schauen, woran er immer fest geglaubt hat. Uns fehlt ein lieber Freund und Wegbegleiter, an den wir viele gute Erinnerungen haben, viel Dankbarkeit empfinden. Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Ehefrau und seinen Angehörigen. Möge das Himmelstor bereits weit offen stehen, ansonsten wird sich unser lieber Adolf wohl zu helfen wissen.



Thomas Albrecht



THE SPY'S FILE
DIE TENSING PREMIERE 2024

Die Akte des Spions - eine Show mit Theater, Tanz und Musik.

Wann?
07. 06. 2024, 19.00 Uhr
08. 06. 2024, 18.30 Uhr

Wo?
Dorfkirche Lohmen

EINTRITT FREI!
GEFÖRDERT DURCH DEN LANDBREIS
SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZOOBERGEBIRGE

TEN SING
jugendring

Save the Date!

Die TEN SING Premiere 2024 findet am
**7.6.2024, um 19.00 Uhr und am
8.6.2024 um 18.30 Uhr**
in der **Dorfkirche in Lohmen** statt.

Der Eintritt ist frei!

Programm

Mit dem diesjährigen Theaterstück begibt sich TEN SING Pirna mit Ihnen auf die Spuren des Agenten George Wilson, welcher sein Leben dem Kampf gegen die verbrecherische Organisation „S.P.E.K.T.R.U.M.“ verschrieben hat. Nach seinem Tod muss nun eine neue Generation Agentinnen seinen Auftrag beenden. Der Abend voller Drama, klackernder Tastaturen, Mysterien und Freundschaft wird musikalisch untermalt von zeitgenössischen Liedern und Tänzen.

Wir freuen uns auf Sie!

Diese Informationen sind selbstverständlich streng vertraulich. Diese Nachricht wird sich in wenigen Sekunden selbst zerstören. ;)



freistil-Gottesdienst

Haben Sie manchmal auch den Eindruck, dass man fast aus jeder Ecke beschallt wird? Tu dies, tu das!

Schon der Prophet Micha hat vor rund 2700 Jahren damit angefangen und diesen Satz so weitergeführt: „**Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist...**“ Und nun? Nun müssen wir das GUTE nur noch erkennen und tun, oder? Zumindest haben wir die Wahl! Wir sind aufgefordert, das jeweils GUTE (oder zumindest Bessere) zu wählen – für uns, unsere Familie, unsere Kirchgemeinde, unsere Gesellschaft.

Wir laden herzlich ein, darüber zum nächsten freistil-Gottesdienst in vielfältiger Weise miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wann?

Sonntag, 11. August 2024, 17.00 Uhr

Wo?

Kirchgemeindezentrum Pirna- Sonnenstein, Dr.-Benno-Scholze-Str. 40 (Das DKZ in Pirna-Copitz ist infolge Bauarbeiten gesperrt.)

Anschließend?

Wollen wir gern wieder zusammen Abendbrot essen. Jeder ist eingeladen, dazu etwas Leckeres mitzubringen. Baguette und Getränke sind vorhanden.

Wie dahin?

Für Ältere ohne PKW wird ein Fahrdienst eingerichtet. Anmeldungen dazu bitte am Freitag, 9. August unter der Telefonnummer 0173 5783761

Wir freuen uns auf Sie und diesen besonderen Gottesdienst.

Ihr Vorbereitungsteam

Ev.-luth. Gottesdienste Juni / Juli 2024 in der Region Pirna

	ST. MARIEN	COPITZ	ZUSCHENDORF	KOLLEKTENZWECK
2. Juni , Sonntag 1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Burkhard Nitzsche 		11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Burkhard Nitzsche 	Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus
9. Juni , Sonntag 2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Cornelius Epperlein 	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Cornelius Epperlein 		Elbekirchentag
16. Juni , Sonntag 3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Stadtfestgottesdienst Gemeinden in der Stadt Pirna, Stadtfestbühne Pirna			Projekte der Beratungsarbeit der Diakonie Pirna
23. Juni , Sonntag 4. So. n. Trinitatis	19.00 Uhr Gottesdienst zum Johannistag in Zuschendorf Pfarrer Burkhard Nitzsche / Posaunenchor			Eigene Gemeinde
30. Juni , Sonntag 5. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Burkhard Nitzsche			Arbeitslosenarbeit
7. Juli , Sonntag 6. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christine Hoffmann / Superintendentin Brigitte Lammert			Eigene Gemeinde
14. Juli , Sonntag 7. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Superintendentin Brigitte Lammert	11.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunen Superintendentin Brigitte Lammert 		Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
21. Juli , Sonntag 8. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Cornelius Epperlein		11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Cornelius Epperlein 	Eigene Gemeinde
28. Juli , Sonntag 9. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Superintendentin Brigitte Lammert			Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
4. August , Sonntag 10. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Cornelius Epperlein 			Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
	14.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Elisabeth Süßmitt in der Phillipuskirchgemeinde Lohmen			



Ev.-luth. Gottesdienste Juni / Juli 2024 in der Region Pirna

	GRAUPA	LIEBETHAL	SONNENSTEIN	STRUPPEN	KOLLEKTENZWECK
2. Juni , Sonntag 1. So. n. Trinitatis		10.30 Uhr Gottesdienst Superintendentin Brigitte Lammert	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus
9. Juni , Sonntag 2. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Familien- gottesdienst  Pfarrer Burkhard Nitzsche		10.30 Uhr Gottesdienst Monika Herold		Elbekirchentag
16. Juni , Sonntag 3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Stadtfestgottesdienst Gemeinden in der Stadt Pirna, Stadtfestbühne Pirna				Projekte der Beratungsarbeit der Diakonie Pirna
23. Juni , Sonntag 4. So. n. Trinitatis			10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	Eigene Gemeinde
24. Juni , Montag Tag der Geburt Johannes des Täufers (Johannis)		19.00 Uhr Johannisandacht Pfarrer Burkhard Nitzsche			Eigene Gemeinde
30. Juni , Sonntag 5. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Superintendentin Brigitte Lammert		15.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest Pfarrer Andreas Günzel		Arbeitslosenarbeit
7. Juli , Sonntag 6. So. n. Trinitatis		9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Burkhard Nitzsche	17.00 Uhr Sonnensteiner Sommerpredigten		Eigene Gemeinde
14. Juli , Sonntag 7. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Cornelius Epperlein		17.00 Uhr Sonnensteiner Sommerpredigten		Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
21. Juli , Sonntag 8. So. n. Trinitatis		9.00 Uhr Gottesdienst Superintendentin Brigitte Lammert	17.00 Uhr Sonnensteiner Sommerpredigten	9.00 Uhr Gottesdienst Lektorin Susan Rietschel	Eigene Gemeinde
28. Juli , Sonntag 9. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Cornelius Epperlein		17.00 Uhr Sonnensteiner Sommerpredigten		Eigene Gemeinde
4. August , Sonntag 10. So. n. Trinitatis		9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Burkhard Nitzsche	10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Andreas Günzel	Evangelische Schulen
	14.00 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Elisabeth Süßmitt in der Phillipuskirchgemeinde Lohmen				



Aus dem Kirchgemeindebund

Die März-Sitzung beinhaltete detaillierte Berichte aus den einzelnen Gemeinden, die auch Anregungen für andere Gemeinden oder für das Miteinander gaben. Die Philippuskirchgemeinde Lohmen hatte im Monat neben zwei Vorstandssitzungen eine Klausurtagung des Kirchenvorstandes und auch eine Kirchgemeindeversammlung durchgeführt. Insbesondere die letzten beiden waren für alle ein Gewinn. Die gesellschaftliche Situation im Wahljahr 2024 beschäftigt die Gemeinden sehr, auch im Blick darauf, wie Werte, die sich aus der christlichen Botschaft ableiten, in den gesellschaftlichen Diskurs eingebracht werden können.

Im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz beginnen im April umfangreiche Bauarbeiten zur Dachsanierung, so dass die Gemeinderäume dort nicht zur Verfügung stehen. Die gastweise Nutzung anderer Räume und ein Kirchenzelt sollen hier Abhilfe schaffen. In Sonnenstein-Struppen geht zum Jahresende Pfarrer Günzel in Ruhestand, so dass sich Veränderungen ansagen. Für die Pfarrstelle in Dittersbach-Eschdorf laufen die Planungen, sie zu einer zur Hälfte missionarischen Pfarrstelle umzugestalten mit dem Schwerpunkt Erwachsenen-Bildungskurs, Glaubenskurse usw.

Während aus allen Gemeinden positive Berichte zum Weltgebetstag kommen, steht fest, dass das Konzept zur Bibelwoche in den kommenden Jahren verändert werden muss, da der Besuch äußerst gering war und ein Abend sogar ausgefallen ist mangels anwesender Gemeindeglieder.

Es wurde eine Korrektur an der Mitarbeitervereinbarung beschlossen. Es wurde eine Reihe von Beschlüssen zu Personalfragen getroffen.

Schwerpunkt der April-Sitzung war der Prozess der weiteren Umsetzung des Rahmenkonzeptes unserer Landeskirche zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Dazu war Bezirkskatechetin Beate Tschöpe als Referentin zu Gast. Auch in dieser Sitzung gab es Beschlüsse zu Personalfragen.

Wir freuen uns, mit Pfarrerin Elisabeth Süßmitt eine neue Mitstreiterin in unserem Kirchgemeindebund begrüßen zu können. Sie wird die Verantwortung für die Philippuskirchgemeinde haben und ins Lohmener Pfarrhaus einziehen. Im Gottesdienst am 4. August, 14 Uhr in der Lohmener Kirche wird sie in Ihr Amt eingeführt. Dazu laden wir herzlich ein.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Frühjahrsputz - Dank an alle Helfer

Pünktlich vor Ostern fand in St. Marien wieder der traditionelle Frühjahrsputz statt. Ein herzliches Dankeschön gilt Allen, die fleißig mit geputzt, gesaugt, gewischt und geflimmert haben. Ich bin sehr froh, dass auch einige neue Gesichter vertreten waren, um die vielen und wichtigen Arbeiten zu erledigen. Und doch werden die helfenden Hände von Jahr zu Jahr weniger, im Gegenzug wird die Kirche mehr denn je genutzt und beachtet. Wir sind froh und dankbar über jede Unterstützung! Und wir möchten an dieser Stelle all diejenigen grüßen, die teils über lange Zeit die Kirchenreinigung unterstützten und nun aus Altersgründen fernbleiben müssen. Beste Grüße und Wünsche aus der glänzenden Marienkirche!

Thomas Albrecht



GEMEINSAM GLAUBEN LEBEN

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna gehört zum Gemeinschaftsverband der LKG Sachsen und ist damit Teil der Ev.-Luth. Landeskirche in Sachsen.



Der Bezirk Pirna hat ein eigenes Haus für Veranstaltungen und als zentralen Treffpunkt: die OASE in der Schloßstraße 6 in Pirna. Dort finden auch regelmäßige Gottesdienste statt.

Als Gemeinschaft wollen wir gemeinsam unterwegs sein. Wir wollen unseren christlichen Glauben gemeinsam leben, uns gegenseitig unterstützen und stärken. Wir wollen Menschen einladen, sich bei uns willkommen und zu Hause zu fühlen. Komm gern vorbei, wenn du auf der Suche nach Gemeinschaft bist oder dich über das Leben und den Glauben austauschen willst.

Einige unserer Veranstaltungen:

OASE-Chor

freitags, einmal im Monat mit Abendbrot, 19.30 Uhr

Brunch&Thema – der OASE-Vormittag für Frauen

samstags, 4x im Jahr
mit Frühstück und ReferentIn, 9.30 Uhr

SonntagsOASE

unser Gottesdienst
sonntags, 10.00 Uhr

Männerabend

montags, einmal im Monat mit Abendbrot, 19.30 Uhr

Hauskreis & Hauskreis für junge Erwachsene

wöchentlich, 18.00 Uhr

JG-Deep

dienstags, einmal im Monat, 18.30 Uhr

Haus OASE | Schloßstraße 6 | 01796 Pirna

E-Mail: kontakt@lkg-pirna.de

Termine & Veranstaltungen unter: www.lkg-pirna.de

Barrierefrei!



Kirchenmusik

Donnerstag, 6. Juni, 19.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien

Konzert im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele

Werke u.a. von Boëllmann und Vivaldi
Martynas Levickis (Akkordeon)
Iveta Apkalna (Organistin der
Hamburger Elbphilharmonie)

Karten und Ticketinfos über:
www.musikfestspiele.com

Samstag, 15. Juni, 16.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien Pirna

Konzert zum Stadtfest »Nun danket alle Gott«

Festliche Chor- und Instrumentalmusik
des 17. Jahrhunderts
u.a. von Schütz, Pachelbel und Scheidt
Kantorei St. Marien &
Ev. Stadtkantorei Remscheid
Ensemble „Instrumenta musica“
Leitung: Kantor Florian Mauersberger

Karten zu 19,00 € | 16,00 € | 12,00 € | 9,00 € ab
Do, 23.5. im Pfarramt,
unter reservix und an der Abendkasse

Zum Pirnaer Stadtfest treffen sich in diesem Jahr die Kantoreien der Partnerstädte Remscheid und Pirna zum gemeinsamen Konzert. Auf dem Programm stehen Höhepunkte der Chormusik des 17. Jahrhunderts. Die großen doppelchörigen Motetten, die – inspiriert von Andrea Gabrieli im Markusdom zu Venedig – als Gattung von vielen Komponisten der Zeit verwendet wurden, geben noch heute Zeugnis von der damaligen Musizierfreude. Begleitet werden die Chöre vom renommierten Alte-Musik-Ensemble „Instrumenta musica“, das auf historischen Streichinstrumenten, Barockharfe, Barockposaune, Zink und Dulzian die Klangpracht der Zeit authentisch erleben lässt. Herzliche Einladung!

25. Pirnaer Abendmusiken 2024

Stadtkirche St. Marien, jeden Donnerstag vom 4. Juli bis zum 29. August um 19.30 Uhr,
mit Jubiläumskonzert am 8. August

Karten zu 6,00 € und 5,00 € an der Abendkasse – Gesamtkarten für die acht Hauptkonzerte der
PIRNAER ABENDMUSIKEN 2024 zum Preis von 30,00 € / ermäßigt 25,00 €

4. Juli – Konzert zur Eröffnung der Abendmusiken 2024

Werke u.a. von Bach, Bowden und Schostakowitsch
Duo Fehse & Wilfert
Toni Fehse (Trompete)
Jonas Wilfert (Orgel)

.....

11. Juli – Orgelkonzert

»Festliche Hochzeitmusik
aus Vergangenheit und Gegenwart«
Werke u.a. von Bach, Mendelssohn,
Wagner und Svoboda
An der großen Jahn-Orgel:
Dr. Felix Friedrich (Altenburg)

.....

18. Juli – Kammerkonzert mit dem Trio »Adeste«

»Tonmalerei der alten Zeit«
Adéla Drechsel (Barockvioline)
Ulla Hoffmann (Viola da Gamba)
Claudia Pätzold (Cembalo)

.....

25. Juli – Orgelkonzert

Große Orgelpsalmen der Romantik
»Der 94. Psalm« von Julius Reubke und
»Wachet auf« von Max Reger
An der großen Jahn-Orgel:
Kantor Florian Mauersberger

.....

1. August – Kammerkonzert mit dem Trio »Clarabella«

»Alle Polacca – Die Hofkapelle geht auf Reisen«
Telemann und die polnische Musik
Ulrike Wolf (Travers- und Blockflöte)
Karen Marit Ehlig (Barockvioline)
Robert-Christian Schuster (Fagott)

.....

8. August – Konzert zum 25. Jubiläum der Pirnaer Abendmusiken

»Das Lyrik-Oratorium vom Licht« –
eine Uraufführung von Sebastian Paul Rehnert
Kammerchor St. Marien
Orchester und Solo-Gesang mit
Musikerinnen und Musikern der Region
Leitung: Kantor Florian Mauersberger

.....

15. August – Chorkonzert

Singkreis des Kirchenbezirkes Löbau
Leitung: KMD Christian Kühne

.....

22. August – Kammerkonzert zum Beginn des Elbe Kirchentages 2024 mit dem ALBIS-Trio

Agniészka Guzek-Szymanska (Violine)
Christina Hanspach (Viola)
Norbert Schröder (Violoncello)

.....

29. August – Chorkonzert

Knabenchor Dresden
Leitung: Matthias Jung

Klimaschutzkonzept der Landeskirche

Unsere sächsische Landeskirche ist dabei, ein Klimaschutzkonzept zu erarbeiten. Das Konzept soll als Wegweiser dienen, wie unsere Kirche ihren Beitrag zum Schutz und zur Bewahrung der Schöpfung leisten kann.

Damit es nicht „am grünen Tisch“ entsteht, sollten möglichst viele Mitarbeitende und Ehrenamtliche in der jetzigen Phase einbezogen sein. Deshalb gab es im April/Mai insgesamt fünf Regionalkonferenzen, wir Pirnaer waren in Dresden dabei.

Auf der Konferenz wurde deutlich, dass viele sächsische Kirchengemeinden schon auf dem Weg sind und es konnten bereits Erfahrungen geteilt werden. Als Problem wurde beispielsweise die zu knappe Kapazität der Verwaltung genannt, ebenso die zu geringe Begleitung durch die kirchlichen Baupfleger. Es kamen aber auch konkrete Vorschläge und Ideen, zum Beispiel gezielte Vernetzung für den Erfahrungsaustausch von Gemeinden mit vergleichbaren Vorhaben (Solar, Landwirtschaftliche Flächennutzung, Heizungserneuerungen) sowie Empfehlungen oder auch Rahmenverträge der Landeskirche für solche Vorhaben.

Susanne Huth



Stadtradeln 2024

Das Stadtradeln Pirna läuft **ab 25. Mai 2024 für drei Wochen**. Wir werden wieder das Team „Anders wachsen – Kirche Pirna“ anmelden. Dafür wünschen wir uns viele Mitradler. Es spielt keine Rolle, wie viele Kilometer der Einzelne einbringt, sondern wieviel wir in der Summe zusammenbekommen. Auch wer nur kleine Strecken mit dem Rad fährt, kann daher beitragen. Jeder Kilometer zählt.

E-Mail: anders.wachsen@posteo.de

Die Regenbogenfahne an der Kirche?

Ja. Da wir jeden Sonntag auf der ganzen Welt zum Gottesdienst feiern, dass Gott uns zu seinen Kindern gemacht hat, egal welcher Hautfarbe, welchen Geschlechts, welcher Herkunft, darf die Würde jedes Menschen abgebildet werden. Am Rathaus soll die Regenbogenfahne nicht mehr angebracht werden, so wird dieses Zeichen der Solidarität, Menschenwürde und Vielfalt

nun zu Anlässen und Gedenktagen von der Marienkirche grüßen. Nicht jeder kann vielleicht mit dem Thema etwas anfangen, trotzdem kann man es tolerieren und mit den Menschen – von Mensch zu Mensch – zusammen leben.

*Herzliche Grüße
Brigitte Lammert*



Hallo Kinder!



(KiSa)

KINDERKIRCHEN— SAMSTAG

Hast du Lust auf einen Samstag-
vormittag mit Spielen, Geschichten,
gemeinsamen Mittagessen
und ganz viel Zeit zusammen?
Dann komm zum Kinderkirchensamstag!

Start: 9.30 Uhr | Ende: 13.00 Uhr

Wo? Kirchgemeindehaus Pirna,
Schloßstraße 1, 01796 Pirna

TERMINE:

17.08.2024
21.09.2024
26.10.2024
23.11.2024
07.12.2024



(KiT)

KINDER— KIRCHENTREFF

Hast du Lust auf einen lockeren Treff
mit Spielen, Quatschen
und auf was du sonst noch Lust hast?
Dann komm zum Kinderkirchentreff!

Start: 15.00 Uhr | Ende: 17.00 Uhr

Wo? Kirchgemeindehaus Pirna,
Schloßstraße 1, 01796 Pirna

TERMINE:

11.06.2024
25.06.2024

Begegnungen mit Herz und Hand: Klasse 7 im Altenheim der Diakonie

In den letzten Wochen begaben sich unsere 7. Klassen im Rahmen unseres Profulfaches Sozialdiakonie auf eine bereichernde Exkursion ins Alten- und Pflegeheim der Diakonie in Graupa. Unter einfühlsamer Anleitung lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Einrichtung und die Abläufe im Altenheim kennen, sondern erlebten auch hautnah, wie wichtig zwischenmenschliche Verbundenheit und Fürsorge sind.

Die wöchentliche Andacht wurde gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie der Klasse zelebriert, wodurch eine Atmosphäre der Gemeinschaft und des Respekts entstand.

Im Anschluss stand für die Bewohnerinnen und Bewohner ein besonderes „Wellness“-Programm auf dem Plan. Jeder einzelne Schüler der Klasse widmete sich zunächst einfühlsam einem Bewohner oder einer Bewohnerin, um im Anschluss eine Handmassage anzubieten. In diesen Momenten des Austauschs und der Interaktion konnten die Schülerinnen und Schüler spürbar ihre Berührungängste abbauen und die wahre Schönheit des zwischenmenschlichen Kontakts erleben.

Das Strahlen in den Augen der Bewohnerinnen und Bewohner verriet die Dankbarkeit und Freude über die liebevolle Zuwendung.

Sylvia Peisker

HERZLICHE EINLADUNG

Schuljahres- abschlussgottesdienst

gestaltet von den 5. Klassen

Oberschule | Gymnasium
Berufliches Gymnasium

**Dienstag, 18.06.2024,
12 Uhr
St. Marien**

Kindern Schutz und Fürsorge schenken



Überforderung, Gewalt, Suchtprobleme oder psychische Erkrankungen der Eltern. Das sind häufige Gründe, warum das Jugendamt Kinder kurzfristig aus ihren Familien nehmen muss. Um in solchen akuten Situationen schutzbedürftigen Kindern helfen zu können, braucht es Familien, die bereit sind, die Kinder zeitweise bei sich aufzunehmen. Wenn Sie noch Platz in Ihrem Herzen haben und Kindern in akuten Gefahrensituationen helfen möchten, dann melden Sie sich unverbindlich bei der Familiären Bereitschaftsbetreuung der Diakonie Pirna. Frau Kriegel und Frau Eilfeld nehmen sich in einem persönlichen Gespräch viel Zeit für Ihre Fragen. Gerne können Sie auch an einen unserer Infoabende teilnehmen.

Als Bereitschaftsbetreuungsfamilien werden Sie in Ihrer anspruchsvollen Aufgabe intensiv geschult, betreut und begleitet. Es gibt auch eine angemessene Vergütung, Zuzahlung zur privaten Rentenversicherung und die Übernahme der Krankenversicherung für eine Person.

Infoabend: 23.10.2024, 19–20 Uhr

Diakonie Pirna
Familiäre Bereitschaftsbetreuung
Obere Burgstraße 8, 01796 Pirna
Anne Eilfeld, Tel. 03501 5710-393
Anett Kriegel, Tel. 03501 5710-394
fbb@diakonie-pirna.de, www.diakonie-pirna.de

Das Team der Familiären Bereitschaftsbetreuung

23.-25.8. **Elbe**
Kirchentag
Pirna 2024

Wass**ER**leben Psalm 104

Evangelisch-Lutherischer Kirchenbezirk Pirna
unterstützt von:
KD-BANK
Stadtwerke Pirna GmbH
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Freitag
23.8.

Eröffnung mit Picknick

Pirna und die Sächsische Schweiz sind untrennbar mit dem Elbestrom verbunden, malerisch schlängelt sich der Fluss durchs Elbsandsteingebirge, in Pirna weitet sich der enge Canyon zu einem breiten Tal – alles zusammen eine wunderbare Ausprägung von Gottes Schöpfung. Dieses Wasser und was Er – Gott – erschaffen hat, fließen nun zu „WassERLeben“ zusammen. Verbunden mit dem Psalm 104 ist dies das Motto des Elbekirchentages, den der Kirchenbezirk Pirna vom 23. bis 25. August 2024 ausrichtet.

Alle zwei Jahre kommen Christen und Nichtchristen zu diesem regionalen Kirchentag zusammen, immer in einem anderen Ort, der an der Elbe liegt. So wurde er schon in Hamburg, Magdeburg, Bleckede und anderen Gemeinden gefeiert. 2022 übernahm unser Kirchenbezirk mit Superintendentin Brigitte Lammert den Staffelfstab von der Stadt Lenzen im brandenburgischen Landkreis Prignitz.

Sonnabend
24.8.

Veranstaltungen in drei Orten plus Marktplatz

Open-Air-Bühne an der Elbe mit Talk, Gesprächen und viel Musik, am Abend „Samuel Rösch“, Familienzentrum mit vielen Aktivitäten

Stadtkirche St. Marien mit stündlicher Orgelmusik, offenem Singen, dem Tanzprojekt „Misa Latina Americana“, Konzerten vom Handglockenchor aus Bad Schandau und Höhepunkt „Specta Choral“

Klosterkirche als Raum der Stille und für Gebet, Bibelarbeiten mit Bettina Westfeld und Ralf Wätzig, Konzert „Klangprojekt Leipzig“ und Taizegebet als „Nacht der Lichter“

Marktplatz großes gemeinsames Kaffeetrinken mit Vorstellung der Gemeinden des Kirchenbezirks

Zum Elbekirchentag können sich die Besucher auf ereignisreiche Tage freuen, voll mit Konzerten und Gesprächsrunden auf der Bühne am Elbufer, mit Bibelarbeit in der Klosterkirche und Musik und anderen Angeboten in und um die Pirnaer Stadtkirche St. Marien – und zugleich Gottes Schöpfung feiern.

Unterstützt wird der Elbekirchentag von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, den Kirchgemeinden und Kirchgemeindebünden im Kirchenbezirk Pirna, Landrat Michael Geisler, der Stadt Pirna, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der KD Bank, den Stadtwerken Pirna. Ebenso beteiligen sich die Diakonie, die Malteser, der BUND, der NABU sowie die Zeitung „Der Sonntag“ an diesem Kirchentag.

Sonntag
25.8.

Abschluss-Gottesdienst an der Elbe mit Vor- und Nachprogramm, Predigt Landesbischof Tobias Bilz



Kontakte Caritas



Die Beratungsdienste des Caritasverbandes für Dresden e.V. in Pirna und im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge beraten in der Allgemeinen Sozialen Beratung, der Seniorenberatung und mit vielfältigen Diensten in der Migrationsberatung unterschiedliche Menschen im gesamten Landkreis und damit auch im Einzugsbereich unserer Gemeinde und des Kirchengemeindebundes Oberelbe.

Unsere Beratungen finden
konfessionsunabhängig statt.

Caritasverband für Dresden e.V.
Beratungsdienste Pirna
Dr. Wilhelm-Külz- Str. 1a, 01796 Pirna

Mobil: 0172/ 1426999
E-Mail: schnitter@caritas-dresden.de
Internet: www.caritas-dresden.de

Bruderhilfe / Versicherer im Raum der Kirchen

Sprechstunde der Versicherer im Raum der Kirchen (bisher Bruderhilfe)

nach Vereinbarung:
Kirchgemeindezentrum Copitz, Schillerstr. 21a
Thomas Böhme, Tel. 035795 39300
E-Mail: thomas.boehme@vrk-ad.de

Evangelisches Schulzentrum Pirna

Grundschule + Hort / Oberschule / Gymnasium /
Berufliches Gymnasium
Rottwerndorfer Str. 51, Tel. (03501) 79 04 55
E-Mail: schulzentrum@eva-pirna.de
www.eva-pirna.de

Kontakte Diakonie

**Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche
Sachsens im Kirchenbezirk Pirna e.V.**
Geschäftsstelle Schandauer Str. 15, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5601-0, Fax: 03501 5601-29
info@diakonie-pirna.de, www.diakonie-pirna.de

Pflegeberatung
Tel.: 03501 5854140

Diakonie Sozialstation
Tel.: 03501 523656

Tagespflege
Tel.: 03501 4603700

Diakonisches Altenzentrum Graupa
Kurzeitpflege, Betreutes Wohnen
Tel.: 03501 543-350
Vollstationäre Pflege
Tel.: 03501 543-0

Haus der Kinder
Tel.: 03501 528508

Traumapädagogische Wohngruppe
Tel.: 03501 7929523

Familienberatungsstelle
Tel.: 03501 470030

Suchtberatungsstelle
Tel.: 03501 528646

Soziales Jugendprojekt »UZ«
Tel.: 03501 529967

Jugendmigrationsdienst
Tel.: 03501 468130/38

Evangelisches Kinderhaus
Tel.: 03501 447710

Hummelburg Börnersdorf
Tel.: 035025 50247

Limonadenbaum
Tel.: 03501 7928477

Kinder-Garten-Eden
Tel.: 03501 5855443

Kirchenbezirkssozialarbeit
Tel.: 03529 5290038

Soziale Beratung
Tel.: 03501 5710172

Flüchtlingssozialarbeit
Tel.: 0159 04428099

Sozialer Möbeldienst
Tel.: 03501 582878

Allerhand Gebrauchtwarenladen
Tel.: 03596 5073488

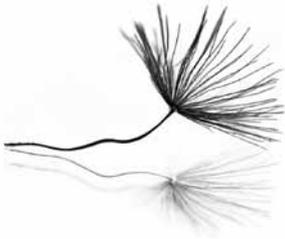


Heimgerufen und christlich bestattet wurden

Ursula Nacke, geb. Leuschke, 86 Jahre, Pirna
 Udo Hausding, 86 Jahre, Pirna
 Rena Arnold, geb. Dunger, 90 Jahre, Pirna
 Johanna Fritzsche, geb. Wucherer, Pirna
 (in Weinböhla)

*Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen,
 dass wir Gottes Kinder heißen sollen –
 und wir sind es auch!*

1.Johannes 3,1a



Heimgerufen wurden

Angelika Reichel, geb. Kammann,
 69 Jahre, Pirna
 Barbara Heller, geb. Streifhau, 84 Jahre, Pirna
 Regina Schreiter, geb. Löw, 89 Jahre, Pirna
 Irene Schmidt, geb. Baum, 97 Jahre, Pirna
 Herta Hartmann, geb. Bunzel, 82 Jahre, Pirna
 Klaus Schulze, 86 Jahre, Pirna
 Erika Frömmel, geb. Schneider,
 85 Jahre, Posta
 Gertraud Berndt, geb. Wink, 97 Jahre, Pirna
 Ingeborg Schneider, geb. Angeloch,
 91 Jahre, Pirna

*So zieht nun an als die Auserwählten Gottes,
 als die Heiligen und Geliebten,
 herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut,
 Sanftmut, Geduld.*
 Kolosser 3,12

Anmeldungen im Pfarramt

Taufen und Trauungen sowie Einsegnungen zu
 Ehejubiläen (z. B. Silberne oder Goldene Hoch-
 zeit) sollten bitte spätestens 6 Wochen vor
 dem gewünschten Termin erfolgen.
 Termine unter: 03501 461 840

Datenschutz: Unsere Kirchennachrichten sind
 für den Veröffentlichungszeitraum auch auf der
 Internetseite als PDF-Datei abrufbar. Wer einer
 Veröffentlichung der Abbildung seiner Person (die
 nur im Zusammenhang mit einer Veranstaltung
 der Kirchgemeinde geschieht) nicht zustimmen
 kann, muss dagegen beim verantwortlichen Re-
 dakteur schriftlich Widerspruch einlegen.



Du sollst dich nicht der Mehrheit
 anschließen, wenn sie im Unrecht ist.
 2. Mose 23,2

Juli

Monatsspruch

Superintendentur Pirna Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung

Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 24 21, Fax 461 24 25
E-Mail: suptur.pirna@evlks.de
Schulbeauftragte Sabine Soffner
(03501) 461 24 12
Bezirkskatechetin Beate Tschöpe
(03501) 461 24 10

Kirchenmusik

Florian Mauersberger
Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel.: (03501) 46 184 23
E-Mail: florian.mauersberger@evlks.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Oase, Schloßstraße 6, 01796 Pirna
Tel. (03501) 52 11 06
E-Mail: kontakt@lkg-pirna.de

Krankenhausseelsorge

im Krankenhaus: Tel. 1899
von außerhalb: Tel. (03501) 7118 1899
Pfarrerin Monika Schlegelmilch,
Pfarrer Burckhard Schulze

Stadtkirche St. Marien zu Pirna

Besichtigungen:
Montag – Samstag: 11 – 17 Uhr,
Sonntag: 14 – 16 Uhr
Änderungen vorbehalten!

Diakonisches Werk

Ev.-Luth. Kinderhaus

Ev. Schulzentrum

Siehe Seite 22 in diesem Heft.

www.kirche-pirna.de

Alle Angaben ohne Gewähr | Redaktion: Anke Eichler, Cornelius Epperlein, Florian Mauersberger, Thomas Albrecht | Verantwortlich iSDP: Cornelius Epperlein
Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor. | Satz/Druck: Kopielot A. Kiesewalter e. K. | Titelfoto: Burkhard Nitzsche | nicht bezeichnete Fotos: privat

Pfarramt Pirna

Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel. (03501) 461 84 0, Fax 461 84 15
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Dienstag: 13 – 16 Uhr
Donnerstag: 13 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Kontoinhaber: KVV Pirna
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19
bei der KD Bank
Verw.-Zweck: 2690 / Zahlungsgrund

Verwaltungsleitung Kirchengemeindebund Oberelbe Pirna

Anke Eichler, Kirchplatz 13, 01796 Pirna
Tel. (03501) 46 184 12
E-Mail: anke.eichler@evlks.de

Telefonseelsorge

evangelisch: Tel. 0800 1110111
katholisch: Tel. 0800 1110222

Kirchgeld überweisen an:

Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pirna
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE57 3506 0190 1645 8000 16
bei der KD Bank

Gemeindezentrum Copitz

Schillerstraße 21 a, 01796 Pirna-Copitz
Herr Balder: Tel. 0151 222 805 36
Tel. (03501) 571 017 0, Fax 571 146 9
E-Mail: johannes.balder@evlks.de

Friedhofsverwaltung Pirna

Dippoldiswalder Str. 25, 01796 Pirna
Tel. (03501) 44 71 07, Fax 46 48 29
Montag, Donnerstag, Freitag:
9 – 12 und 12.30 – 14 Uhr
Dienstag: 10 – 12 und 12.30 – 18 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Pfarramt & Friedhof Graupa

Borsbergstr. 32, 01796 Pirna-Graupa
Tel. (03501) 54 82 42, Fax 54 67 64
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de

Sprechzeiten für Seelsorge nach Vereinbarung

Superintendentin Brigitte Lammert
Pfarrrer Cornelius Epperlein
Pfarrrer Andreas Günzel
Pfarrrer Burkhard Nitzsche

(03501) 4612421
(03501) 506 56 93
(035020) 70585
(03501) 5467 65



Gemeindepädagogin Saria Walter
Kirchner Thomas Albrecht

(03501) 528577
(03501) 4619798

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
27.06.2024